



DEMOKRATIEERZIEHUNG

Was kann Schule tun?

Primarstufe

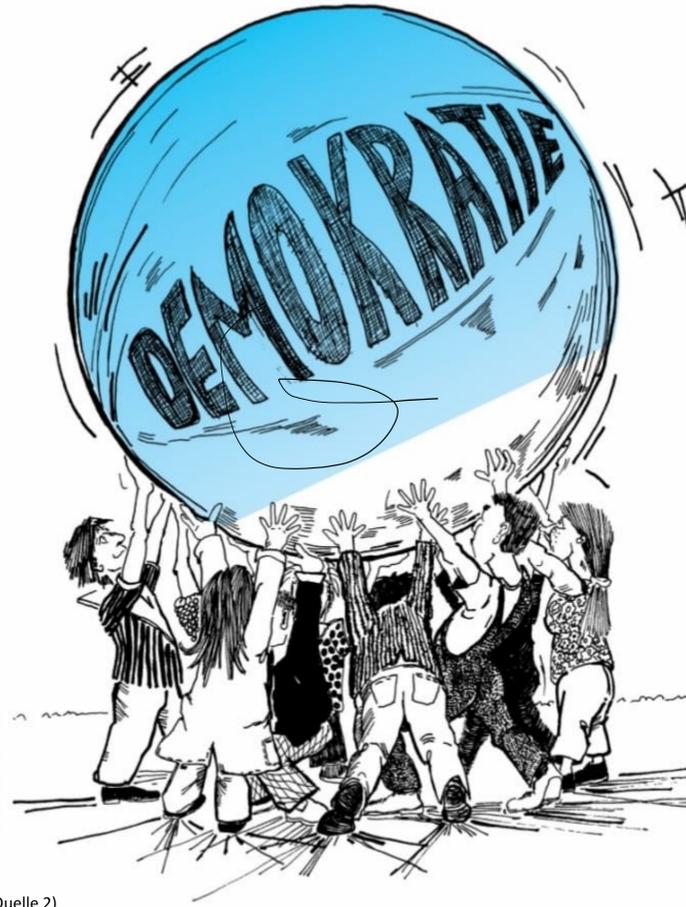
- Demokratieerziehung in der Primärstufe wird unserer Meinung schon durch die **Wahl eines Klassensprechers** ausgeübt, da in diesem Aspekt alle **Schüler/innen frei wählen** dürfen.
- Weitere Möglichkeiten: **Wahl des Ortes eines Ausflugs /Klassenfahrt, Wahl eines Buches/Filmes** oder wer einen Dienst (Tafeldienst etc.) übernimmt



Modell Übung im Seminar: Dienst Zuteilung

- 7, 3er Gruppen bilden, 7 Dienste
- Einigung auf 2 Personen die zusammen einen Dienst übernehmen

„**Demokratiebildung** vermittelt unsere Verfassungsprinzipien im Grundgesetz und deren Bedeutung für ein freies und gerechtes Zusammenleben“



(Quelle 2)

„**Schule muss ein Ort sein, an dem demokratische und menschenrechtliche Werte und Normen gelebt, vorgelebt und gelernt werden**“

(Quelle 1)

Sekundarstufe

- Hier findet man mehr Beispiele und Anregungen für die Demokratieerziehung, da es besser möglich ist, **über Demokratie zu diskutieren**, sowie das **Verständnis dafür besser gestärkt** werden kann.
- Demokratieerziehung kann sich zum Beispiel im Unterricht durch **Bildung eines Klassenrates**, welcher die Entscheidungen der Klasse vertritt äußern.
 - Weitere Möglichkeiten: Schüler dürfen **konstruktive Kritik äußern**. Somit dürfen sich die Schüler auch an der **Lösung schulinterner Probleme beteiligen**. Wahl eines Schülersprechers



Modell Übung im Seminar: Wahl eines Ausflugsortes im Klassenrat

- Jeder schlägt ein Ziel vor
- Jeder hat 3 Stimmen
 - Einkreisung auf 5 Ziel
 - Einkreisung auf 2 Ziel
- Entscheidung

Herausforderungen für Schulen

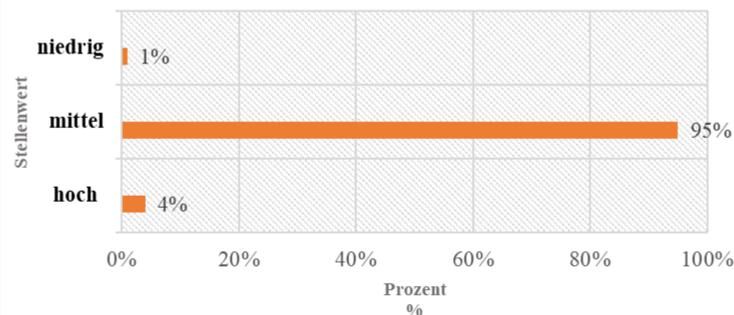
- Entgegenwirken von Mobbing und Ausgrenzung,
- Empathie, Respekt und Toleranz fördern,
- Medien kritisch hinterfragen,
- Festigung des Gemeinschaftsgefühl,
- Verschiedene Ethnien und Kulturen zusammenbringen,
- Aufklären und Bewusstsein für Vielfalt schaffen

(Quelle 3)

Mira: „Ich habe vor allem in der Oberstufe eine gute Demokratieerziehung erleben dürfen. Beispielsweise hat der Lehrer nicht einfach einen Termin für Klassenarbeiten festgelegt, sondern es wurden 3 Termine angegeben und dann demokratisch entschieden. Es wurde dann der günstigste Termin gefunden, somit hatten dann die meisten keine 3 Arbeiten die Woche.“

Peter: „ In meiner Schulzeit wurde viel durch Zufall entschieden, nicht durch Demokratie. Klassenfahrten wurden in meiner Schulzeit von Schülern entschieden, aber es gab immer starke Einschränkungen. Mobbing und Angst haben Demokratie in meiner Schule negativ beeinflusst.“

Stellenwert für Lehrkräfte der demokratischen Bildung in der Schule



Studie: „Demokratiebildung in Schulen“, Bertelsmann Stiftung 2018 (Quelle 4)

Quelle 1: Beschluss der Kultusministerkonferenz, 2018, Quelle: Bundeszentrum für politische Bildung
 Quelle 2: Buch, „Politik & Unterricht“, Demokratie: (er-)leben – gestalten – entscheiden“, Seite 16, Necker-Verlag GmbH
 Quelle 3: <https://www.backwinkel.de/blog/demokratiebildung/>
<https://www.friedrich-verlag.de/englisch/lehrstrategien/ritual-klassenrat-unterricht-gemeinsam-verbessern-483>
 Quelle 4: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2018/november/thema-demokratie-kommt-in-schulen-zu-kurz>